



Rumänien ist ein Mitgliedsstaat der EU, dessen Arbeitslosenquote über dem EU-Durchschnitt liegt. Der Tourismus spielt hier eine große Rolle, gerade bei Deutschen, Briten und Franzosen. Doch keiner sieht das Tierelend hinter den Fassaden, was außerhalb der Tourismuszentren herrscht.

Die Gegebenheiten

Betroffen sind in Rumänien in der Stadt Iasi mit ihren Außenbezirken ca. 25.000 Pferde. Diese Pferde werden dort von den Sinti und Roma als Arbeitstiere gehalten oder leben als wild streunende Pferde an den Stadträndern.



Die Arbeitspferde ziehen von morgens bis abends riesige Wagen mit Baumaterialien und anderen Dingen – übersät mit Wunden, die von schrecklichen, selbstgebastelten Geschirren und Kopfstücken stammen. Zum Teil bestehen diese aus Ketten und Drähten, die den Pferden lange Zeit nicht abgenommen wurden und tief ins Fleisch eingewachsen sind. Mundstücke, selbst erstellt aus Fahrradketten und Eimerhaken, reißen den Tieren das Maul blutig.



Dabei erhalten diese geschundenen Kreaturen weder Pflege noch Futter von ihren Besitzern. Während der arbeitsfreien Zeit werden sie mit Jalousiebändern an den Beinen gefesselt („gehobbelt“), so dass sie sich nur mühsam und mit winzigen Schritten fortbewegen können.

Eigentlich gibt es kein Pferd, das nicht schwerste Verletzungen an den Gliedmaßen aufweist. Offene Wunden, nekrotische Stellen und Phlegmonen (eitrige Zellgewebsentzündungen), die die gesamten Gliedmaßen betreffen, sind an der Tagesordnung.



In den Augen der Menschen in Rumänien haben die Tiere keinerlei Wert. Einen wirklichen Einblick in die Schrecklichkeit und Grausamkeit der Verhältnisse dort in Rumänien können weder dieser Bericht noch die Fotos auch nur annähernd vermitteln.

Unsere Hilfe

Equiwent e.V. hilft Pferden in Ostrumänien und Osteuropa. Wir zählen mittlerweile zu den größten Pferdehilfsorganisationen die in Ostrumänien tätig sind. Durch unseren ehrenamtlichen Einsatz können wir effizient vor Ort helfen



und so zigtausende von abgemagerten Pferden entwurmen und medizinisch versorgen.

Die Equiwent Niederlassung in Rumänien bietet rund um die Uhr kostenlose medizinische Betreuung für unzählige Pferde an. Mit unserem angestellten Tierarzt Dr. med. vet. Petre Ursache stehen wir täglich in Verbindung. Jeden Tag können Sie auf unserer Internetseite unter „Kliniktagebuch“ sehen, was wir am Vortag geleistet haben.



Um einen nachhaltigen Effekt zu erzielen, wird mit einem "Belohnungssystem" für die Pferdebesitzer gearbeitet. Eine Notversorgung gibt es natürlich für alle Pferde. Jedoch werden Besitzer, die ihre Pferde in einem vergleichsweise guten Zustand zeigen, durch weitere besondere Zuwendungen belohnt, z.B. erhalten sie neue zusätzliche Ausrüstungsgegenstände.

Bitte helfen auch Sie mit! Wir benötigen dringend finanzielle Unterstützung und Sachspenden. Wir erhalten absolut keine öffentliche Förderung. Es werden Sachspenden wie Gebisse, Ponyhalter und -trensen sowie Wurmkuren und Medikamente benötigt. Hingegen können wir keine Satteldecken, Schabracken, Bandagen, Zügel, Huffett und Putzzeug.

Werden Sie ein Fördermitglied ohne jegliche Verpflichtungen für 10 € im Monat.

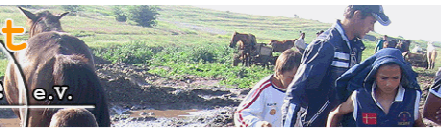
Equiwent

Hilfe e.V.



Equiwent

Hilfe e.V.



Equiwent

Hilfe e.V.



Team Equiwent



Markus Raabe
Hufschmiedemeister
1. Vorsitzender
Equiwent Hilfe e.V.



Tiffany Hild
Hufschmiedin, Physio-
therapeutin, Schriftführerin
Equiwent Hilfe e.V.



Jörg Wittkowski-Schroeter
Hufschmied,
Kassenprüfer
Equiwent Hilfe e.V.



Dr. med. vet. Petre Ursache
Unser Tierarzt
Hilft den Pferden in der Um-
gebung rund um Iasi.



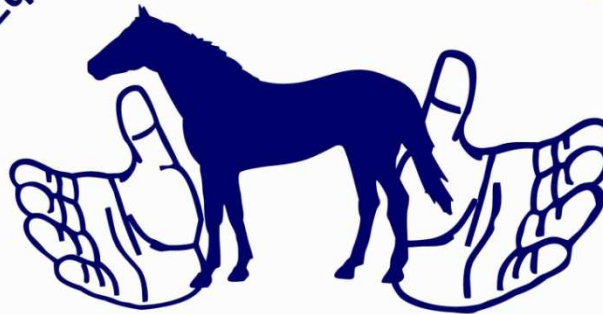
Sandra Raabe
Stallmeisterin,
Kassenwartin
Equiwent Hilfe e.V.



Maren Heuer
Internetbeauftragte, zuständig
für die Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Tierfreunde,
natürlich sind auch wir auf finanzielle Hilfe an-
gewiesen. Durch Ihre Unterstützung und unse-
re ehrenamtliche Arbeit konnten wir bisher un-
zähligen von halbtoten Pferden helfen.

Equiwent Hilfe : Mensch & Tier e. V.



Schmiede ohne Grenzen

www.equiwent.eu

Heerdamm 32, 33428 Harsewinkel

Tel.: 0049 (0)2586/88 24 24

Fax: 0049 (0)2586/88 24 25

Email: equiwent@yahoo.de

Spendenkonto:

Empfänger: Equiwent Hilfe e.V.

Stichwort: Pferdehilfe Rumänien

Sparkasse Münsterland – Ost

Konto 135168045, BLZ 400 501 50

IBAN: DE 41400 50150 0135 168045

BIC: WELADED1MST

Hilfe für Pferde in Rumänien



Equiwent Hilfe : Mensch & Tier e. V.



Schmiede ohne Grenzen

www.equiwent.eu